

Zur Sanierung der NMS Wildon mit Hallen-Neubau

Tatsachen statt Fake News

Falschmeldung im ÖVP-Blatt	Tatsache
<p>Falschmeldung 1:</p> <p>Kostenüberschreitung von 2,8 Millionen Euro</p>	<p>Tatsache 1:</p> <p>Es gibt keine Kostenüberschreitung: Ausschreibungsergebnis: 10,44 Mio</p> <p>Die erste „Grobe Kostenschätzung“ aus dem Jahr 2018 konnte nur auf Basis der Flächenaufstellung erstellt werden; nicht enthalten: notwendige 163 Betonstützpfiler, Hangdrainage, Gastronomieküche (mehr als 0,6 Mio zusätzlich), Fenstertausch und tatsächliche Kosten aller Maßnahmen laut Ausschreibung.</p> <p>Eine Grobe Kostenschätzung ist bei Bauvorhaben und in der Wirtschaft niemals der Ausgangspunkt für eine Kostenüberschreitung.</p>
<p>Falschmeldung 2:</p> <p>Langwierige zweijährige Planung</p>	<p>Tatsache 2:</p> <p>Die Planung hat 7 Monate gedauert.</p>
<p>Falschmeldung 3:</p> <p>Die dringende Fertigstellung vor der Gemeinderatswahl macht die NMS viel teurer.</p>	<p>Tatsache 3:</p> <p>Es ist klar, dass die NMS nicht vor der Gemeinderatswahl bezugsfertig sein wird.</p>
<p>Falschmeldung 4:</p> <p>Die Hälfte der Kosten wird vom Land Steiermark übernommen, was zukünftige Bedarfszuweisungen eher einschränken wird.</p>	<p>Tatsache 4:</p> <p>Diese Mittel aus dem Schulbaufonds des Landes (5,4 Millionen Euro/52%) beeinflussen aus Erfahrung sonstige Bedarfszuweisungen nicht.</p>

Sanierung der Neuen Mittelschule Wildon und Hallen-Neubau
Genaue Abfolge mit Daten zu Maßnahmen und Kosten für alle,
die an Fakten interessiert sind.

Datum und Anlass	Information
<p align="center"><u>Oktober 2017</u> Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss: NMS: Sanierung mit kleiner Turnhalle Kundmachung zur Suche eines Totalübernehmers</p>	<p>Gemäß Bundesvergabegesetz. Hilfestellung für gesetzeskonformes Vorgehen durch einen juristischen Experten für öffentliche Bauvorhaben. Ein Totalübernehmer liefert das Projekt schlüsselfertig, die Gemeinde hat aber bei den tätigen Firmen Mitspracherecht bei Beauftragung und Durchführung. Der Totalunternehmer verlangt für seine Arbeit (Ausschreibung, Projektleitung etc.) einen Totalübernehmeraufschlag.</p>
<p align="center"><u>Jänner 2018</u> Bietergespräche zwischen Totalübernehmer und der Marktgemeinde</p>	<p>Anwesend: Bürgermeister und interessierte Gemeinderäte.</p>
<p align="center"><u>Februar 2018</u> Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss: Beauftragung der Firma eww, Wels als Totalübernehmer.</p>	<p>Billigstbieter, Totalübernehmeraufschlag 5,85 % Steirische Anbieter haben die rechtlichen Bedingungen, die das Bundesvergabegesetz vorschreibt, nicht erfüllt.</p>
<p align="center"><u>Mai 2018</u> Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss: Der Turnsaal soll größer gebaut werden, eine Halle mit Mehrfachnutzung.</p>	<p>Zusatzwunsch, im ursprünglichen Konzept nicht enthalten. Konsequenz: Das größere Bauvolumen erzwang laut Bauvergabegesetz eine EU-Ausschreibung. Lösung: Der Abschnitt Hallenbau wurde vom Abschnitt Sanierung getrennt. Daher eine zweite, EU-weite Ausschreibung nur für die Halle.</p>
<p align="center"><u>Mai 2018</u> Grobe Kostenschätzung</p> <p>Kostenüberschreitungen gehen auch rechtlich immer von den Ausschreibungsergebnissen und nicht von der groben Kostenschätzung aus.</p> <p align="center">Das Ausschreibungsergebnis: Verbindliche Kosten 10,44 Millionen Euro.</p>	<p>Durch den Totalübernehmer eww: 7,5 Millionen Euro inklusive MwSt. Diese Grobe Kostenschätzung erfolgt immer vor der Ausschreibung. Die erste Grobe Kostenschätzung aus dem Jahr 2018 konnte nur auf Basis der Flächenaufstellung erstellt werden; nicht enthalten: notwendige 163 Betonstützpfeiler, Hangdrainage, Gastronomieküche (mehr als 0,6 Mio zusätzlich), Fenstertausch und tatsächliche Kosten aller Maßnahmen laut Ausschreibung. Das alles ist erst in den Ausschreibungsergebnissen enthalten.</p>
<p align="center"><u>Mai 2018</u> Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss: Vergabe der Planung an Architektenbüro Hertl, Steyr</p>	<p>Der Entwurf wurde mit großer Zustimmung seitens des Gemeinderates aufgenommen.</p>

<u>Juni 2018</u> Besprechung in der Schulbehörde der Landesregierung	Ergebnis des Vorgesprächs für die schulrechtliche Genehmigung: Das Projekt wurde äußerst positiv bewertet.
<u>Juli 2018</u> Besprechung GR Mag.Hirschmann im Architekturbüro Hertl in Steyr	Deponierung der Wünsche des Kulturmanagements Wildon bezüglich baulicher Voraussetzungen für das techn. Equipment.
<u>Juli 2018</u> Besprechung Abteilung kommunaler Hochbau in der Landesregierung	Ergebnis: Genehmigung
<u>September 2018</u> Startgespräch in Wels mit allen Fachplanern (Statik, Bauphysik, Sanitär etc.)	Festlegung der Termine
<u>September 2018</u> Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss: EU-Ausschreibung für die Halle.	Notwendig wegen des einstimmigen GR- Beschlusses, dass eine Halle mit Mehrfachnutzung gebaut werden soll.
<u>November 2018</u> Fertigstellung der Einreichplanung	
<u>Dezember 2018</u> Gemeinderatsbeschluss: Kreditaufnahme	3,8 Mio Euro zu 1,75 % fix auf 25 Jahre.
<u>Dezember 2018</u> Baubehörde der Gemeinde erlässt Baugenehmigung.	Unterzeichnet von Erstem Vizebürgermeister Karl Kowald.
<u>Jänner 2019</u> Schulrechtliche Genehmigung durch Bescheid	
<u>Februar 2019</u> Gewerberechtliche Genehmigung durch die BH für die Gastküche.	
<u>Februar 2019</u> Beginn der archäologischen Grabungsarbeiten	Vom Bundesdenkmalamt verordnet.
<u>Mai 2019</u> Ergebnis der Ausschreibungen für alle Gewerke Besprechung mit Direktor, Vorstandsmitgliedern und interessierten GemeinderätInnen	Verbindliche Kosten 10,44 Millionen Euro. Sollte dies überschritten werden, erst dann kann rechtlich gesehen von einer Kostenüberschreitung gesprochen werden. Einstimmig: Die Kosten werden so akzeptiert, keine Baumaßnahme soll gestrichen werden.
<u>Mai 2019</u> Baubeginn	
<u>September 2019</u> Gemeinderatsbeschluss, keine Zustimmung durch ÖVP und FPÖ	Ausfinanzierung 1,4 Millionen, fixer Zinssatz 1,45 % auf 25 Jahre (!). Rest Landesförderung. Mit der Verweigerung der von ÖVP und FPÖ, dem Nachtragsvoranschlag und der Ausfinanzierung zuzustimmen, haben sie das Vorhaben torpedieren wollen.
<u>Dezember 2019</u> Inbetriebnahme der Halle	
<u>Nach Ostern 2020</u> Bezug des Schulgebäudes	Ostern: 12. April GR-Wahl: 22. März